

# *Drosophila suzukii* im Rebbau Empfehlungen 2018

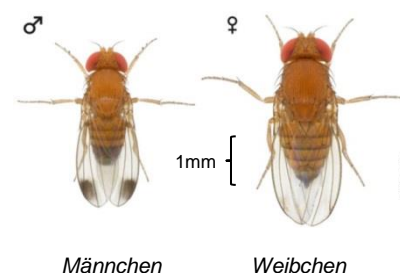
**Autoren:** Christian Linder, Patrik Kehrl, Michael Gölles  
in Zusammenarbeit mit den Rebbaukommissären

April 2018



## Allgemeine Befallsrisikofaktoren

| Begünstigende Faktoren +  | Limitierende Faktoren -   |
|---|---|
| Risiko ab Farbumschlag  | Kein Risiko vor Farbumschlag  |
| Rote und rötliche Traubensorten   | Nicht aromatische weisse Rebsorten  |
| Dünne Beerenhaut  | Dicke Beerenhaut  |
| Kompakte Trauben  | Lockerbeerige Trauben   |
| Schattige, feuchte, kühle und dichte Laubwand, dichter Traubenbehang, starkwüchsige Reben | Sonnige, trockene, warme und durchlüftete Laubwand, ausgelaubte Traubenzone, lockerer Traubenbehang, normaler Wuchs der Reben |
| Hoher Unterwuchs bis in die Traubenzone   | Niedriger Unterwuchs  |
| Nähe zu Wald, Hecken, feuchte Habitate, Steinobst, Beeren, heterogene Umgebung            | Grosse zusammenhängende Rebfläche   |



## Unabdingbare vorbeugende Massnahmen

- **Angepasstes Auslauben der Traubenzone**
- **Ertragsregulierung vor Farbumschlag**
- **Niedrige Begrünung während der Reifezeit**
- **Traubenverletzungen vermeiden**
- **Keinen Trester in der Nähe von noch nicht geernteten Parzellen ausbringen**



## Ergänzende Massnahmen

**Feinmaschige Netze** erzielen gute Ergebnisse und reduzieren Fang und Eiablage um etwa 80-90%. Insektenschutznetze sind am geeignetsten, jedoch bieten auch engmaschige Netze gegen Wespen und Vögel guten Schutz. Je nach Fläche können Netze mehrere Reihen, einzelne Reihen oder nur die Traubenzone schützen. Es gilt dafür zu sorgen, dass die Netze nach der letzten Behandlung gut geschlossen werden. Der **Massenfang** kann den Befall durch den Schädling hinauszuzögern, aber er genügt für gewöhnlich nicht zur alleinigen Kontrolle. Fallen wie Fangflüssigkeit sind im Handel erhältlich oder können in Eigenfertigung hergestellt werden.



# Strategie 2018

## Wöchentliche Kontrolle auf Eiablagen

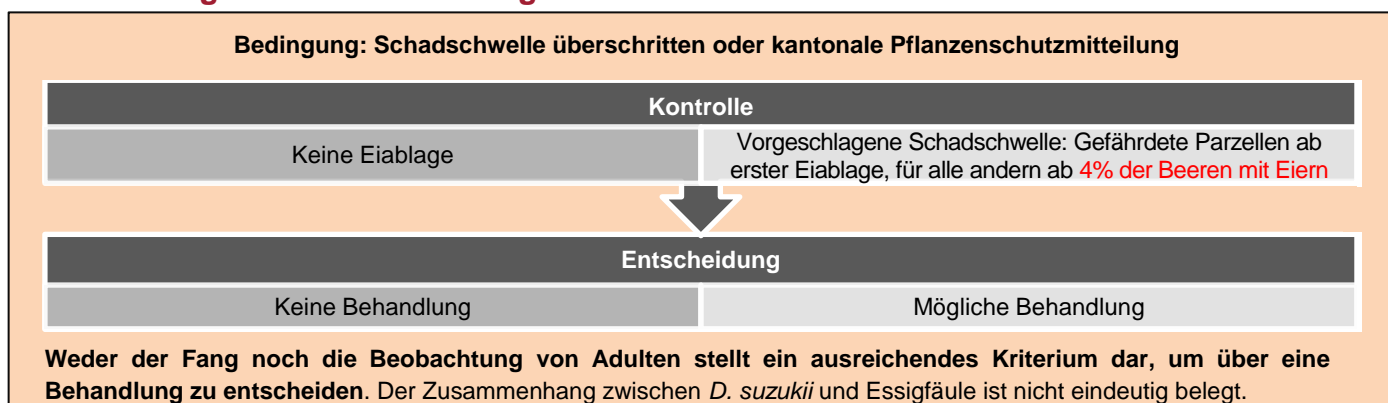
Erhebungen sollten in **Parzellen** durchgeführt werden, die **in der Vergangenheit befallen** waren, namentlich Dunkelfelder, Dornfelder, Cabernet Dorsa, Dakapo, Mara, Gamay, Garanoir, Humagne rouge, Syrah usw.

**Ab Farbumschlag** wöchentlich 50 gesunde Beeren pro Parzelle von 1'000 m<sup>2</sup> kontrollieren. Eier sind anhand ihrer weissen Atemschläuche erkennbar und mit Hilfe einer Lupe von 5-20 facher Vergrößerung häufig in der Nähe des Stiels nachweisbar.

Die Entwicklung der Eiablage in den verschiedenen Landesteilen kann auf [www.agrometeo.ch](http://www.agrometeo.ch) nachverfolgt werden.



## Entscheidung für eine Behandlung



### Wichtige Hinweise zu den bewilligten Pflanzenschutzmitteln

**Insektizidbehandlungen sollten vermieden werden.** Vorbeugende Behandlungen vor dem Farbumschlag und nach der Ernte sind nutz- und wirkungslos. Nur bewilligte Produkte dürfen im Notfall verwendet werden, die entsprechenden Auflagen müssen eingehalten werden. Die Wirkung der Wirkstoffe Pyrethrine, Gelöschter Kalk und Acetamiprid ist nicht garantiert.

|   | Wirkstoff (Handelsname)              | Konzentration Dosierung  | Wirkungsdauer                 | Bemerkungen  |
|---|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--|
| Bewilligte Mittel                       | Kaolin = Tonerde (Surround)**        | 2%<br>24kg/ha            | >10 Tage bei trockenem Wetter | Traubenzone, ab BBCH 83 oder erster Eiablage, nach Regen erneuern, nicht auf Tafeltrauben  |
|   | Spinosad (Audienz)                   | 0.0067%<br>0.08 l/ha     | 5 bis 7 Tage                  | Max. 3x, Traubenzone, ab BBCH 83 und Nachweis von Eiern, Wartefrist 7 Tage, nicht auf verletzte Trauben und bei Tafeltrauben einsetzen, bienengefährlich |
| Befristete Allgemeinverfügung für 2018* | Pyrethrine (Parexan N)               | 0.1%<br>1.2 l/ha         | 3 bis 5 Tage                  | Max. 4x, Traubenzone, ab BBCH 83 und Nachweis von Eiern, Alternieren mit anderen Wirkstoffgruppen, Wartefrist 3 Tage, bienengefährlich                   |
|   | Pyrethrine (Pyrethrum FS)            | 0.075%<br>0.9 l/ha       |                               |  |
|   | Gelöschter Kalk (Nekagard 2)**       | 0.17- 0.42%<br>2-5 kg/ha | >10 Tage bei trockenem Wetter | Traubenzone, ab BBCH 83, nach Regen erneuern, Wartefrist 7 Tage, nicht auf Tafeltrauben  |
| ***                                     | Acetamiprid (Gazelle SG, Basudin SG) | 0.02%<br>240 g/ha        | 5 bis 7 Tage                  | Max. 1x, Traubenzone, ab BBCH 83 und Nachweis von Eiern, Wartefrist 7 Tage, nicht auf Tafeltrauben   |

\*Allgemeinverfügungen BLW vom [01.02.2018 für Notfallzulassungen](http://www.blw.admin.ch), \*\*im Bio-Rebbau zugelassene Produkte, \*\*\* kantonale Sonderbewilligung für ÖLN notwendig, nicht zugelassen für Vitiswiss Zertifikat

Alle Handelsnamen wie auch die Anwendungsaufgaben dieser Mittel können unter [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch) nachgelesen werden.

Weiterführende Informationen: [www.drosophilasuzukii.agroscope.ch](http://www.drosophilasuzukii.agroscope.ch) und bei den kantonalen Fachstellen.

### Impressum

Herausgeber: Agroscope  
Route de Duillier 50 ; 1260 Nyon 1  
[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Auskünfte: [www.drosophilasuzukii.agroscope.ch](http://www.drosophilasuzukii.agroscope.ch)

Redaktion: Christian Linder, Patrik Kehrl, Michael Gölls

Copyright: © Agroscope 2018